

Verhaltensregeln zu Sun Invention Plug & Save

Die Resonanz auf die Markteinführung der Plug & Save Solarmodule von Sun Invention ist für uns als junges Unternehmen überwältigend. Wir haben bei der Entwicklung des „modernsten Solarmoduls der Welt“ stets auf den höchstmöglichen Qualitätsstandard und die größtmögliche Sicherheit für die Verbraucher geachtet. Wir erhalten unglaublichen Zuspruch für die Idee und massive Unterstützung von Kunden und Kooperationspartnern. Gemeinsam möchten wir die neue Produktgattung „nanoPV“ und somit auch die Energiewende zum Erfolg machen. Doch immer wieder treten ähnliche Fragestellungen – auch in den Medien – auf, auf die wir mit dieser Erklärung explizit eingehen möchten.

1. Kunde wählt zwischen 6 verschiedenen Anschlussmöglichkeiten

Die im Film „Leben mit der Energiewende“ gezeigten Plug & Save Module sind Demo-Module, die aus Gründen der Einfachheit einen Schuko-Stecker montiert haben. Die über unseren Vertrieb erhältlichen Module und Systeme werden jedoch mit berührungssicheren Steckern ausgeliefert. Die Kundin oder der Kunde hat im Zuge des Bestellprozesses die Wahl zwischen 6 verschiedenen Anschlussmöglichkeiten, um Plug & Save Solarmodule an sein/ihr Hausnetz anzuschließen. Sollte der Kunde die Wahlmöglichkeit „Plug & Save auf Schuko“ wünschen, wird er schriftlich auf Vor- und Nachteile diese Installationsart hingewiesen. Darüber hinaus wird auf mögliche Risiken hingewiesen und über den sorgsamsten Umgang mit den Plug & Save Modulen informiert. In jeden Fall erfolgt ein transparenter Umgang mit den Informationen zu den möglichen Anschlussarten.

Aus technischer Sicht existiert nach dem Herausziehen eine verschwindend geringe Restwahrscheinlichkeit einer für einige Sekunden vorhandenen Restspannung. Vor dem Hereinstecken ist aus technischen Gründen keine Spannung vorhanden. Niemals. Angesichts dessen halten wir es für sinnvoll, das Plug & Save System insgesamt als sicher zu deklarieren in Verbindung mit dem Hinweis, den Stecker

nach dem Herausziehen nicht anzufassen, bzw. die Trennung des Systems an der Verbindung zwischen dem letzten Modul und dem Anschlusskabel vorzunehmen.

Generell gibt es in jedem Haushalt zahlreiche Geräte, die ein wesentlich höheres Risiko einer Fehlbedienung in sich bürden. Auch hier genügen „Verhaltenshinweise“ und Informationen, damit in der Bevölkerung ein sicherer Umgang mit diesen Produkten gelernt wird. Gerade bei der Einführung neuer Produktgruppen wie nanoPV ist die Unsicherheit der Verbraucher vorhanden. Daher nutzen wir jede Möglichkeit, um das Wissen über den sinnvollen und sicheren Umgang mit solchen Kleinstanlagen zu vermitteln. Ungeachtet dessen arbeiten wir zusammen mit renommierten Partnern unter Hochdruck an der Marktreife spezieller für Plug & Save gefertigte Stecker Systeme. Diese werden voraussichtlich ab 15.04.2013 erhältlich sein.

2. Einfache Regeln zur Verhinderung der Überlastung eines Stromkreises

Ein immer wiederkehrender Kritikpunkt ist die mögliche Überlastung eines Stromkreises durch das Einspeisen des über Plug & Save erzeugten Stroms in das Haushaltsnetz. Auch hier sind einfache Verhaltensregeln zu beachten, um dieses Risiko auszuschließen.

Verhaltensregeln:

- Wichtig ist, keine starken Verbraucher mit mehr als 2.500 Watt an den Einspeise-Stromkreis anzuschließen.
- Plug & Save Module dürfen nur mit Original-Steckern verbunden werden
- Plug & Save Module dürfen nicht mit Stecker-Leisten oder ähnlichem betrieben werden
- Abhilfe schafft in jedem Fall der Austausch der 16-Ampere-Sicherung durch eine 10-Ampere-Sicherung im Einspeise-Stromkreis. Hierzu verweisen wir auf den Rat einer Fachkraft.

Wir haben täglich Kontakt zu Architekten und Bauträgern, um diese dafür zu sensibilisieren, dass sich Plug & Save Solarmodule durchsetzen werden. Durch minimale bauliche Veränderungen (bei Neubauten oder großen Renovierungen) kann die Sicherheit der Verbraucher noch weiter erhöht werden: Nämlich dann, wenn es zwei getrennte Steckdosen gibt: Eine Steckdose für die Entnahme von Strom und eine weitere Steckdose für das Einspeisen des selbst produzierten Stroms ins Haushaltsnetz.

3. Nutzung der Plug & Save Module bei Stromkonzernen anzeigen

Einige Stromkonzerne – das erfahren wir über Mails und Mitteilungen von Kunden – vertreten die Ansicht, dass ein Betrieb der Plug & Save Module nicht möglich ist. Hierbei handelt es sich jedoch um eine bewusste Fehlinformation, die sich angesichts gegenläufiger Interessen erklären lässt.

Daher werden wir in den kommenden Tagen auf unserer Webseite ein Formular veröffentlichen, mit dessen Hilfe der Betrieb der Plug & Save Solarmodule bei den Stromkonzernen angezeigt wird. Um es klarzustellen: Es erfolgt keine Anmeldung nach dem EEG, sondern lediglich eine Mitteilungsanzeige über den Betrieb der Module.